

**Antwort
der Bundesregierung**

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Gruppe der PDS
– Drucksache 13/7404 –**

**Ausländerfeindliche und rechtsextremistische Ausschreitungen in der
Bundesrepublik Deutschland im Monat März 1997**

Im März 1997 setzten sich die ausländerfeindlichen und rechtsextremen Ausschreitungen in der Bundesrepublik Deutschland fort.

Vorbemerkung

Die Zahlenangaben in Klammern zeigen die Entwicklung gegenüber dem Vorjahresmonat März 1996. Auf die Drucksache 13/4551 vom 7. Mai 1996 wird verwiesen.

1. Welche Aktivitäten (Demonstrationen, Zusammenrottungen, Überfälle, Anschläge usw.) gegen in der Bundesrepublik Deutschland lebende Ausländerinnen und Ausländer sind der Bundesregierung im März 1997 bekanntgeworden (mit der Bitte um genaue Auflistung nach Bundesländern und Straftaten)?

Dem Bundeskriminalamt (BKA) sind für den Monat März 1997 insgesamt 181 (+ 9) fremden-/ausländerfeindlich motivierte Straftaten gemeldet worden:

1 (- 2) Brandanschlag, 31 (+ 12) Angriffe gegen Personen und 149 (- 1) sonstige Straftaten (Sachbeschädigungen, Bedrohungen, Beleidigungen u. a.).

Regional verteilen sich diese Straftaten wie folgt:

Brandenburg: 7 Angriffe gegen Personen und 5 sonstige Straftaten; Berlin: 1 Angriff gegen Personen und 6 sonstige Straftaten; Baden-Württemberg: 4 Angriffe gegen Personen und 14 sonstige

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 25. April 1997 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

Straftaten; Bayern: 1 Brandanschlag, 1 Angriff gegen Personen und 17 sonstige Straftaten; Bremen: 1 sonstige Straftat; Hessen: 1 Angriff gegen Personen und 6 sonstige Straftaten; Hamburg: 1 Angriff gegen Personen und 2 sonstige Straftaten; Mecklenburg-Vorpommern: 4 Angriffe gegen Personen und 13 sonstige Straftaten; Niedersachsen: 16 sonstige Straftaten; Nordrhein-Westfalen: 4 Angriffe gegen Personen und 41 sonstige Straftaten; Rheinland-Pfalz: 1 Angriff gegen Personen; Schleswig-Holstein: 2 Angriffe gegen Personen und 5 sonstige Straftaten; Saarland: 2 sonstige Straftaten; Sachsen: 4 Angriffe gegen Personen und 5 sonstige Straftaten; Sachsen-Anhalt: 6 sonstige Straftaten; Thüringen: 1 Angriff gegen Personen und 10 sonstige Straftaten.

2. Wie viele Tatverdächtige wurden wegen rechtsextremistischer und rassistischer Übergriffe, Ausschreitungen, Überfälle usw. im Monat März 1997 festgenommen (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Für den Monat März 1997 wurden dem BKA im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 195 (+ 83) Tatverdächtige gemeldet. 75 (+ 33) Tatverdächtige wurden vorläufig festgenommen; gegen 14 (+ 9) der Tatverdächtige erging Haftbefehl.

Nach Ländern aufgeschlüsselt ergibt sich folgende Verteilung:

In Brandenburg wurden 23 Tatverdächtige ermittelt, davon 11 vorläufig festgenommen und gegen 2 Haftbefehl erlassen; in Berlin wurden 9 Tatverdächtige ermittelt, davon 1 vorläufig festgenommen; in Baden-Württemberg wurden 51 Tatverdächtige ermittelt, davon 36 vorläufig festgenommen; in Bayern wurden 17 Tatverdächtige ermittelt, davon 1 vorläufig festgenommen; in Bremen wurde kein Tatverdächtiger ermittelt; in Hessen wurden 4 Tatverdächtige ermittelt; in Hamburg wurde 1 Tatverdächtiger ermittelt; in Mecklenburg-Vorpommern wurden 9 Tatverdächtige ermittelt; in Niedersachsen wurden 8 Tatverdächtige ermittelt; in Nordrhein-Westfalen wurden 24 Tatverdächtige ermittelt, davon 13 vorläufig festgenommen und gegen 6 Haftbefehl erlassen; in Rheinland-Pfalz wurden 6 Tatverdächtige ermittelt; in Schleswig-Holstein wurden 10 Tatverdächtige ermittelt; im Saarland wurden 3 Tatverdächtige ermittelt; in Sachsen wurden 23 Tatverdächtige ermittelt, davon 8 vorläufig festgenommen und gegen 1 Haftbefehl erlassen; in Sachsen-Anhalt wurde 1 Tatverdächtiger ermittelt; in Thüringen wurden 6 Tatverdächtige ermittelt, davon 5 vorläufig festgenommen und gegen sie Haftbefehl erlassen.

3. Wie viele Ermittlungsverfahren liefen gegen Rechtsextremisten wegen der Anschläge im März 1997 (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Es ist davon auszugehen, daß in allen in der Antwort zu Frage 1 genannten Fällen Ermittlungsverfahren eingeleitet wurden.

4. In wie vielen Fällen wurde Untersuchungshaft verhängt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Siehe Antwort zu Frage 2.

5. In wie vielen Fällen wurden die Ermittlungen eingestellt (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?
6. Wie viele Rechtsextremisten wurden im März 1997 wegen Anschlägen, Übergriffen, Zusammenrottung, Volksverhetzung usw. zu welchen Strafen verurteilt (bitte nach Ländern und Straftaten aufschlüsseln)?

Der Bundesregierung liegen keine Angaben für den Monat März 1997 vor.

Wie bekannt, hat die Bundesregierung die Landesjustizverwaltungen gebeten, vierteljährlich – nicht nach Monaten getrennt – über Strafverfahren wegen rechtsextremistischer/fremdenfeindlicher Straftaten zu berichten.

7. Wie viele Personen wurden durch diese rechtsextremen Anschläge, Überfälle im März 1997
a) leicht verletzt,
b) schwer verletzt,
c) getötet (bitte nach Ländern aufschlüsseln)?

Dem BKA wurden im Zusammenhang mit fremden-/ausländerfeindlich motivierten Straftaten 49 (+ 27) verletzte Personen gemeldet.

Aufgeschlüsselt nach Ländern ergibt sich folgendes Bild:

Brandenburg: 8 verletzte Personen; Berlin: 7 verletzte Personen; Baden-Württemberg: 6 verletzte Personen; Bayern: 1 verletzte Person; Hessen: 1 verletzte Person; Hamburg: 1 verletzte Person; Mecklenburg-Vorpommern: 5 verletzte Personen; Nordrhein-Westfalen: 10 verletzte Personen; Rheinland-Pfalz: 2 verletzte Personen; Schleswig-Holstein: 2 verletzte Personen; Sachsen: 4 verletzte Personen; Thüringen: 2 verletzte Personen; aus Bremen, Niedersachsen, Saarland und Sachsen-Anhalt wurden keine verletzten Personen gemeldet.

Angaben über den Grad der Verletzungen liegen nicht vor.

In diesem Zusammenhang sind dem BKA im Monat März 1997 keine Todesfälle gemeldet worden.

